

## News Release / Presseinformation

### Viertes Geschäftsquartal 2010: 942 Millionen Euro Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten<sup>1</sup> und Segmentergebnis-Marge von 18,2 Prozent

- Umsatz steigt um 6 Prozent gegenüber dem Vorquartal
- Segmentergebnis<sup>2</sup> 171 Millionen Euro; Anstieg von 24 Prozent zum Vorquartal
- Dividende in Höhe von 0,10 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2010
- Ausblick für das Geschäftsjahr 2011: Umsatzwachstum von nahezu 10 Prozent und Segmentergebnis-Marge im mittleren bis hohen 10-Prozent-Bereich

Neubiberg, 16. November 2010 – Die Infineon Technologies AG (FSE: IFX / OTCQX: IFNNY) hat heute die Geschäftszahlen für das am 30. September 2010 abgelaufene vierte Quartal des Geschäftsjahrs 2010 vorgelegt.

in Millionen Euro	3 Monate zum 30.09.2010	Quartalsvergleich +/- in %	3 Monate zum 30.06.2010	Jahresvergleich +/- in %	3 Monate zum 30.09.2009
Umsatzerlöse fortgeführte Aktivitäten	942	6	885	55	609
Segmentergebnis in Summe fortgeführter Aktivitäten	171	24	138	+++	33
Segmentergebnis-Marge fortgeführter Aktivitäten [in %]	18,2%		15,6%		5,4%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	193	87	103	+++	10
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	197	+++	23	+++	1
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>390</b>	<b>+++</b>	<b>126</b>	<b>+++</b>	<b>11</b>

Ergebnis je Aktie (in Euro) zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG – unverwässert:

Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	0,18	80	0,10	+++	0,01
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	0,18	+++	0,02	+++	-
<b>Ergebnis je Aktie – unverwässert</b>	<b>0,36</b>	<b>+++</b>	<b>0,12</b>	<b>+++</b>	<b>0,01</b>

Ergebnis je Aktie (in Euro) zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG – verwässert:

Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	0,16	78	0,09	+++	0,01
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten – verwässert	0,17	+++	0,02	+++	-
<b>Ergebnis je Aktie – verwässert</b>	<b>0,33</b>	<b>+++</b>	<b>0,11</b>	<b>+++</b>	<b>0,01</b>

Umsatzerlöse einschließlich Wireless Solutions	1.400	16	1.209	64	855
Segmentergebnis in Summe einschließlich Wireless Solutions	274	68	163	+++	52
Segmentergebnis-Marge einschließlich Wireless Solutions [in %]	19,6%		13,5%		6,1%

„Die hervorragende Geschäftsentwicklung der vergangenen Quartale hat sich auch im vierten Quartal über alle Segmente hinweg fortgesetzt. Wir konnten im Aufschwung weiter deutlich stärker als der Markt wachsen und die Profitabilität nochmals erhöhen, was eine Segmentergebnis-Marge von mehr als 18 Prozent und ein Free-Cash-Flow von 236

<sup>1</sup> Die Angabe ist ohne das Mobilfunkgeschäft des Segments Wireless Solutions zu verstehen. Eine detaillierte Erklärung ist dem ersten Absatz auf Seite 8 dieser Pressemitteilung zu entnehmen.

<sup>2</sup> Eine Definition des Segmentergebnisses und eine Überleitung auf die Position Betriebsergebnis befinden sich auf Seite 8.

Millionen Euro aus fortgeführten Aktivitäten eindrucksvoll belegen“, sagt Peter Bauer, Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG.

### **Konzern-Finanzdaten des vierten Geschäftsquartals 2010**

Aufgrund des am 30. August 2010 angekündigten geplanten Verkaufs des Mobilfunkgeschäfts des Segments Wireless Solutions an Intel Corporation berichtet Infineon über dieses Geschäft als nicht fortgeführte Aktivität. Die Segment-Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2010 hingegen beinhaltet weiterhin das Wireless Solutions<sup>3</sup> Segment. Unsere Ausführungen in dieser Mitteilung beziehen sich auf unsere fortgeführten Aktivitäten. Alle Angaben zu den Segmenten sind ohne das Segment Wireless Solutions zu verstehen, sofern nichts anderes angegeben ist.

Infineons Umsatz lag im vierten Geschäftsquartal bei 942 Millionen Euro und damit um 6 Prozent höher als im Vorquartal und um 55 Prozent über dem Umsatz des vergleichbaren Quartals im Geschäftsjahr 2009. Der Umsatzanstieg gegenüber dem dritten Geschäftsquartal ist auf das Wachstum in allen Segmenten des Unternehmens zurückzuführen. Einschließlich des Wireless Solutions-Geschäfts betrug der Umsatz insgesamt 1.400 Millionen Euro.

Das Segmentergebnis in Summe lag im vierten Quartal bei 171 Millionen Euro und damit 24 Prozent über dem Wert von 138 Millionen Euro im Vorquartal. Die Segmentergebnis-Marge in Summe stieg im vierten Quartal auf 18,2 Prozent gegenüber 15,6 Prozent im dritten Geschäftsquartal. Einschließlich des Wireless Solutions-Geschäfts erzielte der Konzern ein Segmentergebnis von 274 Millionen Euro und eine Segmentergebnis-Marge von 19,6 Prozent. Das entspricht der Prognose vom September von 18 bis 20 Prozent für die Segmentergebnis-Marge.

Im vierten Geschäftsquartal lag das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten bei 193 Millionen Euro und stieg damit um 87 Prozent gegenüber 103 Millionen Euro im dritten Quartal. Im Ergebnis des vierten Quartals enthalten ist ein nicht wiederkehrender Ertrag in Höhe von 69 Millionen Euro aus der Aktivierung latenter Steuern. Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, lag im vierten Quartal bei 197 Millionen Euro gegenüber 23 Millionen Euro im Vorquartal. Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten enthält im Wesentlichen den Nachsteuergewinn des Mobilfunkgeschäfts des Segments Wireless Solutions und die Aktivierung

<sup>3</sup> Neben dem Mobilfunkgeschäft gehören auch analoge und digitale TV-Tuner und Empfangskomponenten für Satellitenradio sowie Hochfrequenz-Leistungsverstärker für Mobilfunk-Basisstationen zum Segment Wireless Solutions.

latenter Steuern im Vorgriff auf die Nutzung steuerlicher Verlustvorträge zur Verrechnung gegen den steuerpflichtigen Gewinn aus dem Verkauf des Wireless Solutions-Geschäfts. Der daraus resultierende Konzernüberschuss betrug im vierten Geschäftsquartal 390 Millionen Euro und lag damit wesentlich über dem Wert von 126 Millionen Euro im Quartal zuvor. Der Konzernüberschuss je Aktie lag im vierten Quartal bei 0,36 Euro (unverwässert) bzw. 0,33 Euro (verwässert). Im Vorquartal betrug der Konzernüberschuss je Aktie 0,12 Euro (unverwässert) bzw. 0,11 Euro (verwässert).

Die Investitionen in fortgeführte Aktivitäten, vom Unternehmen definiert als Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte einschließlich aktivierter Forschungs- und Entwicklungskosten, betragen im vierten Geschäftsquartal 163 Millionen Euro gegenüber 80 Millionen Euro im Vorquartal, verursacht durch weitere Investitionen in Produktionsanlagen des Unternehmens. Die Abschreibungen aus fortgeführten Aktivitäten betragen 85 Millionen Euro gegenüber 80 Millionen Euro im Vorquartal. Der Free-Cash-Flow<sup>4</sup> aus fortgeführten Aktivitäten lag bei 236 Millionen Euro und stieg damit trotz der stark gestiegenen Investitionen beträchtlich gegenüber dem Wert von 173 Millionen Euro im dritten Quartal.

Der hohe Free-Cash-Flow führte zu einem Anstieg der Brutto-Cash-Position<sup>4</sup> auf 1.727 Millionen Euro und der Netto-Cash-Position<sup>4</sup> auf 1.331 Millionen Euro zum 30. September 2010. Zum 30. Juni 2010 lag die Brutto-Cash-Position bei 1.514 Millionen Euro und die Netto-Cash-Position bei 1.108 Millionen Euro.

Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung des Unternehmens im Geschäftsjahr 2010 und der komfortablen Cash-Position zum 30. September 2010 werden Vorstand und Aufsichtsrat von Infineon der nächsten Hauptversammlung am 17. Februar 2011 eine Dividende in Höhe von 0,10 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2010 vorschlagen.

### **Aktive latente Steuern und DPR**

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e.V. („DPR“), eine behördlich eingesetzte private Institution, hat den Konzernabschluss zum 30. September 2008 einer anlassunabhängigen Stichprobenprüfung unterzogen. Die DPR beanstandet den Ansatz von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 237 Millionen Euro. Mit Blick auf die zukünftige Unternehmensstruktur, insbesondere ohne das Mobilfunkgeschäft des Segments Wireless Solutions, und die erwartete zukünftige Profitabilität, ist die Grundlage für den Ansatz dieser latenten Steuern heute ohnehin überholt. Deshalb und aus Gründen der Verfahrensökonomie hat Infineon sich entschieden, der Forderung

---

<sup>4</sup> Eine Definition und die Berechnung des Free-Cash-Flow sowie der Brutto- und Netto-Cash-Position befinden sich auf den Seiten 11 und 12.

der DPR zu folgen. Infolge dessen wurden die aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge zum 1. Oktober 2008 um 237 Millionen Euro reduziert. In gleicher Höhe wurde zum 1. Oktober 2008 das Eigenkapital vermindert. Diese retrospektiven Anpassungen wirken sich nicht auf die vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge aus und führen zu keinen Zahlungsmittelabflüssen.

### **Aufnahme in den Dow Jones Sustainability Index**

Infineon stellt im gesamten Prozess der Halbleiterentwicklung den Aspekt der Ressourcen-Schonung und der Ressourcen-Effizienz ganz besonders in den Mittelpunkt. Unsere Innovationen sollen einen starken Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten – nicht nur bei unseren Kunden, sondern bereits bei uns im Herstellungsprozess. Wir beachten dabei nicht nur die wirtschaftlichen Effekte, sondern auch den Umgang mit Material und Energie sowie die Folgen für unsere Mitarbeiter. Erfreuliches Ergebnis unserer Bemühungen ist die Aufnahme in den Nachhaltigkeitsindex Dow Jones Sustainability Index Europe im September 2010. Bereits bei der ersten Bewerbung sind wir in den Kreis der zehn nachhaltigsten Halbleiterfirmen der Welt aufgenommen worden.

### **Ausblick für das erste Quartal und das gesamte Geschäftsjahr 2011**

Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2011 erwartet Infineon einen stabilen bis leicht rückläufigen Umsatz im Vergleich zum vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2010, abhängig vom Währungsumfeld und insbesondere von der Entwicklung des Wechselkurses des US-Dollar gegenüber dem Euro. Die Segmentergebnis-Marge in Summe wird im ersten Geschäftsquartal gegenüber dem Vorquartal im Wesentlichen unverändert bleiben.

Innerhalb der erwarteten Konzern-Umsatzentwicklung wird der Umsatz des Segments Automotive (ATV) voraussichtlich steigen, der Umsatz des Segments Industrial & Multimarket (IMM) voraussichtlich stabil bleiben und der Umsatz des Segments Chip Card & Security (CCS) sich saisonal bedingt voraussichtlich negativ entwickeln.

Bei einem angenommenen Wechselkurs des US-Dollar gegenüber dem Euro von 1,40 erwartet das Unternehmen im gesamten Geschäftsjahr 2011 einen Umsatzanstieg von nahezu 10 Prozent. Infineon geht davon aus, dass der Umsatz im Segment ATV im Verlauf des Geschäftsjahrs 2011 um etwa 10 Prozent steigen wird, während der Umsatzanstieg im Segment IMM voraussichtlich deutlich höher ausfallen wird als im Gesamtkonzern. Für das Segment CCS hingegen erwartet das Unternehmen einen sehr langsamen Umsatzzuwachs.

Die Segmentergebnis-Marge in Summe für das Geschäftsjahr 2011 dürfte einen Wert im mittleren bis hohen 10-Prozent-Bereich vom Umsatz erreichen.

Infineon erwartet, dass das Investitionsvolumen für das gesamte Geschäftsjahr 2011 bei rund 550 Millionen Euro liegen wird. Nach den anhaltenden Kapazitätsengpässen zwischen Ende 2009 und dem Ende des Geschäftsjahrs 2010 wird Infineon Möglichkeiten für den Ausbau seiner Produktionskapazität prüfen, insbesondere am Frontend-Standort in Kulim (Malaysia) sowie in unterschiedlichen Backend-Anlagen. Im September 2010 wurde mit der Einrichtung einer Pilotlinie im österreichischen Villach begonnen, einem der Standorte von Infineon für die Entwicklung und Fertigung von Leistungshalbleitern. Innerhalb eines Jahres wird dort geprüft, inwieweit bei der Fertigung von Leistungsbau-elementen auf Dünnwafeln der Einsatz von 300-Millimeter-Wafern möglich ist. Im Geschäftsjahr 2010 lag das Investitionsvolumen insgesamt bei 325 Millionen Euro.

Die Abschreibungen werden im Geschäftsjahr 2011 voraussichtlich einen Wert von etwa 400 Millionen Euro erreichen. Im Geschäftsjahr 2010 betragen die Abschreibungen 336 Millionen Euro.

„Wir haben das Unternehmensportfolio konsequent auf weniger volatile und profitablere Geschäftsfelder ausgerichtet. Mit Produkten und Lösungen für die gesellschaftlichen Megatrends Energieeffizienz, Mobilität und Sicherheit setzen wir auf Märkte, die langfristig überdurchschnittliches Wachstum ermöglichen. Mit Blick auf die sich daraus ergebenden Perspektiven, die sehr positive operative Ergebnissituation im abgelaufenen Geschäftsjahr und die komfortable Cash-Position, werden Aufsichtsrat und Vorstand der Hauptversammlung eine Dividendenzahlung in Höhe von 10 Eurocent je Aktie vorschlagen. Damit wollen wir auch die Aktionäre angemessen an der erfolgreichen Geschäftsentwicklung teilhaben lassen“, sagt Peter Bauer.

**Ergebnisse der Segmente im vierten Geschäftsquartal 2010: weitere Steigerung von Umsatz und Ergebnis in allen operativen Segmenten**

Finanztabellen mit einer Übersicht über die Segmentergebnisse und die Überleitung zu den Zahlen ohne das Mobilfunkgeschäft des Segments Wireless Solutions, befinden sich auf Seite 9 dieser Pressemitteilung.

Entgegen der früheren Prognose mit stabilen bis leicht rückläufigen Umsätzen gegenüber dem Vorquartal stieg der Umsatz im Segment ATV um 2 Prozent auf 340 Millionen Euro. Die Ursache für dieses Umsatzwachstum war die höhere verfügbare Fertigungskapazität in Verbindung mit der anhaltend hohen Nachfrage in allen Regionen und in allen Produktbereichen. Das Segmentergebnis von ATV stieg gegenüber dem Vorquartal um 12 Prozent auf 58 Millionen Euro, hauptsächlich aufgrund der positiven Effekte durch die höhere Produktionskapazität.

Sowohl der Umsatz als auch die Profitabilität des Segments IMM erreichten im vierten Geschäftsquartal 2010 Rekordwerte. Der Umsatz stieg gegenüber dem dritten Geschäftsquartal um 11 Prozent auf 413 Millionen Euro. Entsprechend der typischen saisonalen Entwicklung verzeichnete das Segment IMM eine hohe Nachfrage sowohl nach Leistungshalbleiter- als auch nach Nicht-Leistungshalbleiter-Produkten. Das Segmentergebnis von IMM stieg gegenüber dem Vorquartal um 20 Prozent auf 98 Millionen Euro, und die Segmentergebnis-Marge lag bei 23,7 Prozent. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf das Umsatzwachstum zurückzuführen.

Die normale saisonale Entwicklung sowie die höhere Nachfrage in einigen Projekten mit elektronischen Ausweisen haben im Segment CCS dazu geführt, dass der Umsatz gegenüber dem Vorquartal um 5 Prozent auf 115 Millionen Euro gestiegen ist. Das Segmentergebnis von CCS hat sich im Vergleich zum Vorquartal auf 12 Millionen Euro verdoppelt, und die Segmentergebnis-Marge erreichte 10,4 Prozent. Diese positive Entwicklung gegenüber dem Vorquartal ist hauptsächlich auf den höheren Umsatz und einen veränderten Produktmix mit höheren Margen zurückzuführen.

## **Telefonkonferenz für Analysten und Pressekonferenz**

Die Infineon Technologies AG wird am 16. November 2010 um 10.00 Uhr (MEZ) eine Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren (nur in englischer Sprache) durchführen, um über die Entwicklung des Unternehmens im vierten Quartal und im Geschäftsjahr 2010 zu informieren. Darüber hinaus findet um 11.30 Uhr eine Pressekonferenz mit dem Vorstand statt. Diese wird in Deutsch und Englisch über das Internet übertragen. Die Konferenzen werden live und als Download auf der Website von Infineon unter <http://corporate.infineon.com> verfügbar sein.

## **Infineon-Finanzkalender (\* vorläufig)**

- 01.02.2011\* Presseinformation zu den Ergebnissen für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2011
- 17.02.2011\* Jahreshauptversammlung der Aktionäre
- 03.05.2011\* Presseinformation zu den Ergebnissen für das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2011
- 28.07.2011\* Presseinformation zu den Ergebnissen für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2011
- 17.11.2011\* Presseinformation zu den Ergebnissen für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2011

## **Über Infineon**

Die Infineon Technologies AG bietet Halbleiter- und Systemlösungen an, die drei zentrale Herausforderungen der modernen Gesellschaft adressieren: Energieeffizienz, Mobilität sowie Sicherheit. Mit weltweit rund 26.650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielte Infineon im Geschäftsjahr 2010 (Ende September) einen Umsatz von 3,295 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist in Frankfurt unter dem Symbol „IFX“ und in den USA im Freiverkehrsmarkt OTCQX International Premier unter dem Symbol „IFNNY“ notiert.

## FINANZDATEN

### Nach IFRS – vorläufig und ungeprüft

Aufgrund des am 30. August 2010 angekündigten geplanten Verkaufs des Mobilfunkgeschäfts des Segments Wireless Solutions an Intel Corporation berichtet Infineon über dieses Geschäft als nicht fortgeführte Aktivität in der Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung. Ebenso zeigt die Konzern-Kapitalflussrechnung die Mittelzu- und -abflüsse des Mobilfunkgeschäfts als nicht fortgeführte Aktivität. Die Vergleichsperioden wurden entsprechend angepasst. Die interne Segmentberichterstattung blieb unverändert und daher beinhalten die Tabellen in dieser Pressemitteilung, die die Umsatzerlöse und das Segmentergebnis der Segmente von Infineon zeigen, weiterhin das Segment Wireless Solutions sowie eine Überleitung auf die Umsatzerlöse und das Segmentergebnis in Summe aus fortgeführten Aktivitäten.

### Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung

in Millionen Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.09.2010	30.06.2010 <sup>(1)</sup>	30.09.2009 <sup>(1)</sup>	30.09.2010	30.09.2009 <sup>(1)</sup>
Umsatzerlöse	942	885	609	3.295	2.184
Umsatzkosten	(563)	(553)	(427)	(2.058)	(1.687)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>379</b>	<b>332</b>	<b>182</b>	<b>1.237</b>	<b>497</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	(114)	(100)	(78)	(399)	(319)
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	(103)	(100)	(77)	(386)	(332)
Sonstige betriebliche Erträge	7	2	5	18	17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(15)	(15)	13	(122)	(46)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>154</b>	<b>119</b>	<b>45</b>	<b>348</b>	<b>(183)</b>
Finanzerträge	5	5	1	29	101
Finanzaufwendungen	(16)	(12)	(37)	(95)	(154)
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1	4	2	8	7
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>144</b>	<b>116</b>	<b>11</b>	<b>290</b>	<b>(229)</b>
Erträge (Aufwendungen) aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	49	(13)	(1)	22	(4)
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>193</b>	<b>103</b>	<b>10</b>	<b>312</b>	<b>(233)</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	197	23	1	348	(441)
<b>Konzernüberschuss (-fehlbetrag)</b>	<b>390</b>	<b>126</b>	<b>11</b>	<b>660</b>	<b>(674)</b>
Davon entfallen auf:					
Minderheitsanteile	-	-	-	1	(48)
Aktionäre der Infineon Technologies AG	390	126	11	659	(626)

#### Ergebnis je Aktie (in Euro) zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG - unverwässert und verwässert:

	30.09.2010	30.06.2010 <sup>(1)</sup>	30.09.2009 <sup>(1)</sup>	30.09.2010	30.09.2009 <sup>(1)</sup>
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien (in Millionen) – unverwässert	1.087	1.087	977	1.087	855
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien – verwässert	1.172	1.172	977	1.171	855
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	0,18	0,10	0,01	0,29	(0,27)
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	0,18	0,02	-	0,32	(0,46)
<b>Ergebnis je Aktie – unverwässert</b>	<b>0,36</b>	<b>0,12</b>	<b>0,01</b>	<b>0,61</b>	<b>(0,73)</b>
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	0,16	0,09	0,01	0,28	(0,27)
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten – verwässert	0,17	0,02	-	0,30	(0,46)
<b>Ergebnis je Aktie – verwässert</b>	<b>0,33</b>	<b>0,11</b>	<b>0,01</b>	<b>0,58</b>	<b>(0,73)</b>

<sup>(1)</sup> Die Vorperioden wurden angepasst.

### Segmentumsatzerlöse und Segmentergebnisse

Wir haben das Segmentergebnis definiert als Betriebsergebnis, ohne Berücksichtigung von Wertminderungen von Vermögenswerten, Saldo, Aufwendungen für Umstrukturierungen und andere Schließungskosten, Saldo, Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen, akquisitionsbedingten Abschreibungen und Gewinnen (Verlusten), Gewinnen (Verlusten) aus dem Abgang von Vermögenswerten, Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften und sonstigen Erträgen (Aufwendungen), einschließlich Kosten für Gerichtsverfahren.

### Überleitung des Segmentergebnisses auf das Betriebsergebnis

in Millionen Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.09.2010	30.06.2010	30.09.2009	30.09.2010	30.09.2009
<b>Segmentergebnis fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>171</b>	<b>138</b>	<b>33</b>	<b>475</b>	<b>(140)</b>
Wertminderungen von Vermögenswerten, Saldo	(3)	(5)	-	(12)	1
Aufwendungen für Umstrukturierungen und andere Schließungskosten, Saldo	4	-	19	4	20
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-	(2)
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und Gewinne (Verluste)	(1)	(1)	(1)	(4)	(4)
Gewinne (Verluste) aus dem Abgang von Vermögenswerten, von Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften, Saldo	-	2	(1)	4	(18)
Gewinne (Verluste) im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung von ALTIS	-	4	-	(69)	-
Sonstige Aufwendungen, Saldo	(17)	(19)	(5)	(50)	(40)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>154</b>	<b>119</b>	<b>45</b>	<b>348</b>	<b>(183)</b>



## Umsatzerlöse und Segmentergebnis

für die drei und zwölf Monate zum 30. September 2010 und 2009

Umsatzerlöse in Millionen Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.09.2010	30.09.2009	+/- in %	30.09.2010	30.09.2009	+/- in %
Automotive	340	238	43	1.268	839	51
Industrial & Multimarket	413	257	61	1.374	905	52
Chip Card & Security	115	88	31	407	341	19
Wireless Solutions	489	265	85	1.372	917	50
Sonstige Geschäftsbereiche	48	6	+++	167	17	+++
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(5)	1	---	(3)	8	---
<b>Segmentumsatz in Summe einschließlich Wireless Solutions</b>	<b>1.400</b>	<b>855</b>	<b>64</b>	<b>4.585</b>	<b>3.027</b>	<b>51</b>
bereinigt um Umsatzerlöse nicht fortgeführte Aktivitäten von Wireless Solutions	(458)	(246)		(1.290)	(843)	
<b>Umsatzerlöse fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>942</b>	<b>609</b>	<b>55</b>	<b>3.295</b>	<b>2.184</b>	<b>51</b>

  

Segmentergebnis in Millionen Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.09.2010	30.09.2009	+/- in %	30.09.2010	30.09.2009	+/- in %
Automotive	58	21	+++	198	(117)	+++
Industrial & Multimarket	98	31	+++	283	35	+++
Chip Card & Security	12	1	+++	22	(4)	+++
Wireless Solutions	109	18	+++	159	(36)	+++
Sonstige Geschäftsbereiche	2	(3)	+++	(12)	(13)	8
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(5)	(16)	69	(15)	(32)	53
<b>Segmentergebnis in Summe einschließlich Wireless Solutions</b>	<b>274</b>	<b>52</b>	<b>+++</b>	<b>635</b>	<b>(167)</b>	<b>+++</b>
bereinigt um das Segmentergebnis nicht fortgeführte Aktivitäten von Wireless Solutions	(103)	(19)		(160)	27	
<b>Segmentergebnis in Summe fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>171</b>	<b>33</b>	<b>+++</b>	<b>475</b>	<b>(140)</b>	<b>+++</b>

## Umsatzerlöse und Segmentergebnis

für die drei Monate zum 30. September 2010 und 30. Juni 2010

Umsatzerlöse in Millionen Euro	3 Monate zum		
	30.09.2010	30.06.2010	+/- in %
Automotive	340	333	2
Industrial & Multimarket	413	373	11
Chip Card & Security	115	110	5
Wireless Solutions	489	346	41
Sonstige Geschäftsbereiche	48	46	4
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(5)	1	---
<b>Segmentumsatz in Summe einschließlich Wireless Solutions</b>	<b>1.400</b>	<b>1.209</b>	<b>16</b>
bereinigt um Umsatzerlöse nicht fortgeführte Aktivitäten von Wireless Solutions	(458)	(324)	
<b>Umsatzerlöse fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>942</b>	<b>885</b>	<b>6</b>

  

Segmentergebnis in Millionen Euro	3 Monate zum		
	30.09.2010	30.06.2010	+/- in %
Automotive	58	52	12
Industrial & Multimarket	98	82	20
Chip Card & Security	12	6	+++
Wireless Solutions	109	24	+++
Sonstige Geschäftsbereiche	2	(1)	+++
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(5)	-	---
<b>Segmentergebnis in Summe einschließlich Wireless Solutions</b>	<b>274</b>	<b>163</b>	<b>68</b>
bereinigt um das Segmentergebnis nicht fortgeführte Aktivitäten von Wireless Solutions	(103)	(25)	
<b>Segmentergebnis in Summe fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>171</b>	<b>138</b>	<b>24</b>

## Mitarbeiterzahl

	30.09.2010	30.06.2010	30.09.2009
Infineon <sup>(1)</sup>	26.654	25.978	26.464

<sup>(1)</sup> Beinhaltet zum 30. September 2010 noch Mitarbeiter unseres Wireless Solutions-Geschäfts. Von den Infineon Mitarbeitern waren zum 30. September 2010 5.771, zum 30. Juni 2010 5.599 und zum 30. September 2009 5.971 in Forschung und Entwicklung beschäftigt.

## Konzern-Bilanz

In der Konzern-Bilanz zum 30. September 2010 werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit dem Verkauf des Mobilfunkgeschäfts des Segments Wireless Solutions übertragen werden sollen, als „zur Veräußerung stehend“ ausgewiesen. In der Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2010 und 30. September 2009 werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit dem Wireline Communications-Geschäft verkauft wurden, unter „zur Veräußerung stehende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten“ geführt.

in Millionen Euro	30.09.2010	30.06.2010 <sup>(1)</sup>	30.09.2009 <sup>(1)</sup>
<b>Aktiva</b>			
Umlaufvermögen:			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.667	1.452	1.414
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	60	62	93
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	687	685	514
darin: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	622	591	449
Vorräte	514	551	460
Ertragsteuerforderungen	7	19	11
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	72	9	26
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	88	145	114
Zur Veräußerung stehende Vermögenswerte	495	24	112
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.590</b>	<b>2.947</b>	<b>2.744</b>
Sachanlagen	838	808	928
Geschäfts- oder Firmenwert und andere immaterielle Vermögenswerte	87	384	369
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	35	39	27
Aktive latente Steuern	308	175	156
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	119	135	124
Sonstige Vermögenswerte	16	30	18
<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.993</b>	<b>4.518</b>	<b>4.366</b>

in Millionen Euro	30.09.2010	30.06.2010 <sup>(1)</sup>	30.09.2009 <sup>(1)</sup>
<b>Passiva</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	133	127	521
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	665	577	393
darin: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	659	572	384
Kurzfristige Rückstellungen	553	483	436
Ertragsteuerverbindlichkeiten	111	119	102
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	16	54	50
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	153	247	147
Zur Veräußerung stehende Verbindlichkeiten	177	14	9
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.808</b>	<b>1.621</b>	<b>1.658</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	263	279	329
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	146	103	94
Passive latente Steuern	11	8	13
Langfristige Rückstellungen	55	59	89
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6	4	5
Sonstige Verbindlichkeiten	79	134	85
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2.368</b>	<b>2.208</b>	<b>2.273</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	2.173	2.173	2.173
Zusätzlich eingezahltes Kapital (Kapitalrücklage)	6.048	6.048	6.048
Verlustvortrag	(5.613)	(5.911)	(6.180)
Andere Rücklagen	17	-	(8)
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der Infineon Technologies AG</b>	<b>2.625</b>	<b>2.310</b>	<b>2.033</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>60</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>2.625</b>	<b>2.310</b>	<b>2.093</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>4.993</b>	<b>4.518</b>	<b>4.366</b>

<sup>(1)</sup> Die Vorperioden wurden angepasst.

## Infineons regionale Umsatzentwicklung

Regionale Umsatzerlöse in %	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.09.2010	30.06.2010	30.09.2009	30.09.2010	30.09.2009
Deutschland	26%	26%	23%	26%	24%
Übriges Europa	19%	20%	21%	20%	22%
Nordamerika	11%	10%	12%	11%	12%
Asien-Pazifik	38%	37%	38%	36%	35%
Japan	5%	6%	5%	6%	6%
Andere	1%	1%	1%	1%	1%
<b>Gesamt</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>
<b>Europa</b>	<b>45%</b>	<b>46%</b>	<b>44%</b>	<b>46%</b>	<b>46%</b>
<b>Außerhalb Europas</b>	<b>55%</b>	<b>54%</b>	<b>56%</b>	<b>54%</b>	<b>54%</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

### Brutto-Cash und Netto-Cash-Position\*

Die Brutto-Cash-Position ist definiert als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte und die Netto-Cash-Position als Brutto-Cash-Position verringert um kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten und langfristige Finanzverbindlichkeiten. Da Infineon einen Teil seiner liquiden Mittel in Form von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten hält, die unter IFRS nicht als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente klassifiziert sind, berichtet die Gesellschaft die Brutto- und die Netto-Cash-Position, um Investoren die gesamte Liquiditätslage der Gesellschaft besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position werden ohne Anpassung der IFRS-Werte wie folgt aus der zusammengefassten Konzern-Bilanz hergeleitet:

\* Beinhaltet nur Beträge von fortgeführten Aktivitäten.

in Millionen Euro	30.09.2010	30.06.2010	30.09.2009
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.667	1.452	1.414
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	60	62	93
<b>Brutto-Cash-Position</b>	<b>1.727</b>	<b>1.514</b>	<b>1.507</b>
Verringert um: kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	133	127	521
langfristige Finanzverbindlichkeiten	263	279	329
<b>Netto-Cash-Position</b>	<b>1.331</b>	<b>1.108</b>	<b>657</b>

### Free-Cash-Flow\*

Der Free-Cash-Flow ist definiert als Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit und als Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit, bereinigt um Einzahlungen (Auszahlungen) für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte. Da Infineon einen Teil seiner liquiden Mittel in Form von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten hält und in einer kapitalintensiven Industrie tätig ist, berichtet die Gesellschaft den Free-Cash-Flow, um Investoren eine Kennzahl zur Verfügung zu stellen, die die Veränderung der Liquidität unter Berücksichtigung von Investitionen zeigt. Das bedeutet nicht, dass der restliche verfügbare Cash-Flow für sonstige Ausgaben verwendet werden kann, da Schuldendienstverpflichtungen oder andere feste Ausgaben noch nicht abgezogen sind. Der Free-Cash-Flow wird wie folgt aus der Konzern-Kapitalflussrechnung hergeleitet:

\* Beinhaltet nur Beträge von fortgeführten Aktivitäten.

in Millionen Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.09.2010	30.06.2010	30.09.2009	30.09.2010	30.09.2009
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	399	250	165	958	282
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	(161)	298	(19)	(355)	25
Davon: Nettoauszahlungen aus dem Kauf (Nettoeinzahlungen aus dem Verkauf) von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	(2)	(375)	(6)	(30)	(33)
<b>Free-Cash-Flow aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>236</b>	<b>173</b>	<b>140</b>	<b>573</b>	<b>274</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

(Angaben in Millionen Euro)	3 Monate zum		
	30.09.2010	30.06.2010	30.09.2009
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	390	126	11
Abzüglich: Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(197)	(23)	(1)
Anpassungen zur Überleitung des Konzernüberschusses (-fehlbetrags) auf Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit:			
Planmäßige Abschreibungen	85	80	98
Wertberichtigungen auf Forderungen	-	1	-
Verluste aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-	2
Verluste im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung von ALTIS	(14)	(4)	-
Verluste (Gewinne) aus dem Abgang von Sachanlagen	-	(1)	1
Anteiliges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	(1)	(4)	(3)
Dividende von assoziierten Unternehmen	4	3	-
Außerplanmäßige Abschreibungen	-	5	3
Aktienbasierte Vergütung	-	-	1
Latente Steuern	(55)	(7)	(2)
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6	(82)	(17)
Vorräte	(8)	(18)	31
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	34	(7)	(4)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	92	83	12
Rückstellungen	114	(46)	(2)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(70)	174	28
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	25	(2)	5
Erhaltene Zinsen	3	5	5
Gezahlte Zinsen	(1)	(25)	(4)
Erhaltene (gezahlte) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8)	(8)	1
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	399	250	165
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(12)	(11)	24
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	387	239	189
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit:			
Einzahlungen aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	2	375	6
Einzahlungen aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten und Anteilen an Tochterunternehmen	1	-	-
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte	(8)	(9)	(5)
Auszahlungen für Sachanlagen	(155)	(71)	(21)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	(1)	3	1
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	(161)	298	(19)
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(8)	(35)	(18)
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit	(169)	263	(37)
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit:			
Veränderungen der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-	(8)	-
Veränderung der Finanzforderungen und -verbindlichkeiten von nahestehenden Unternehmen	2	-	-
Erhöhung langfristiger Verbindlichkeiten	2	2	-
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	(13)	(267)	(188)
Veränderung der als Sicherheitsleistungen hinterlegten liquiden Mittel	1	(1)	-
Einzahlungen aus Ausgabe von Aktien	-	-	680
Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter	-	-	3
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	(8)	(274)	495
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-	-
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	(8)	(274)	495
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	210	228	647
Währungsumrechnungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5	(4)	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	1.452	1.228	767
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	1.667	1.452	1.414

## HINWEIS

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Annahmen über unser zukünftiges Geschäft und die Branche, in der wir tätig sind. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen und Annahmen umfassen Aussagen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zukünftigen Entwicklungen des weltweiten Halbleitermarkts, unserer Fähigkeit, unsere Kosten zu managen und unsere Kostensenkungs- und Wachstumsziele zu erreichen, dem Ergebnis des Insolvenzverfahrens von Qimonda und den Verbindlichkeiten, mit denen wir aufgrund der Insolvenz von Qimonda rechnen müssen, den Vorteilen von Forschungs- und Entwicklungskooperationen und -aktivitäten, unseren geplanten zukünftigen Investitionen, der Einführung von neuen Technologien in unseren Betrieben, der fortlaufenden Umstellung unserer Produktionsprozesse auf kleinere Strukturbreiten und zu unserer andauernden Fähigkeit, marktgerechte Produkte anbieten zu können.

Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen einer Vielzahl von Unsicherheiten. Dazu gehören die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung; die Entwicklung von Preis und Nachfrage von Halbleiterprodukten im Allgemeinen und unseren Produkten im Besonderen sowie von Endprodukten, die unsere Produkte beinhalten; der Erfolg unserer eigenen Entwicklungsaktivitäten sowie gemeinsamer Entwicklungsaktivitäten mit unseren Partnern; der Erfolg unserer Anstrengungen, neue Fertigungsprozesse in unseren Betrieben einzuführen; die Aktivitäten unserer Wettbewerber; die Verfügbarkeit von Finanzmitteln; das Ergebnis von kartellrechtlichen Untersuchungen und Rechtsstreitigkeiten und die Auswirkungen des Insolvenzverfahrens von Qimonda sowie weiterer Faktoren, die in dieser Presseerklärung und unseren Quartals- und Jahresberichten enthalten sind.

Demzufolge können unsere tatsächlichen Geschäftsergebnisse wesentlich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Es wird davor gewarnt, in unangemessener Weise auf diese in die Zukunft gerichteten Aussagen zu vertrauen. Infineon übernimmt keine Verpflichtung, diese in die Zukunft gerichteten Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.